

Brunnenroute (Auf den Spuren historischer Quellen und Brunnen)



Wer diesen Themenwanderweg auf der Eller in Lauscha beginnt, hat dort zunächst einen sehr schönen Blick auf die Jugendstil-Kirche von Lauscha, auf das Zentrum der Glasbläserstadt und den gegenüber liegenden Kleinen Tierberg mit der steilen Tierbergstraße und der Perthenecke.

Man überquert auf der Eller die Bahnschiene. Unterhalb der Häuser nimmt man rechts den Eller-Panoramaweg Richtung Mordschlucht, um zur **Bergquelle** zu gelangen. Links im Tal kann man das Erlebnisfreibad im Steinachgrund sehen. Zurück über die linke Schulter schaut man zum Eisenbahnviadukt „Nasse Telle“ sowie auf Kleingärten unterhalb der Eisenbahnlinie am Teufelsholz.

Kurz hinter der Bergquelle geht man den steilen Döffsteig hinauf und erreicht den ehemaligen FC-Sportplatz. Es bietet sich ein herrlicher Rundblick über Oberlauscha und die gegenüberliegenden Berghänge.

Links herum kommt man entlang des Waldrandes zum **Edelweißbrunnen**, an welchem jedes Jahr im Sommer ein großes Sängerverfest stattfindet. Weiter folgt man dem Weg in Richtung Forsthaus Igelshieb. Am Waldrand nimmt man links den Mittelweg zum **Michelsbrunnen**. Von dort aus führt der Weg zurück Richtung Forsthaus.

Nun gelangt man parallel zur Bahnschiene Ernstthal-Neuhaus zum Sportplatz Igelshieb. Vor dem Sportplatz wandert man links auf dem Naturlehrpfad. An der Schutzhütte biegt man links ab, bis zur Kreuzung „Alma ihr Sumpf“. Linksherum führt der Weg weiter rund um den Zigeunerberg, vorbei am **Marienbrunnen** und schließlich gelangt man wieder an die Kreuzung „Alma ihr Sumpf“.

Nun folgt man dem Weg Richtung Wächtersteich und erreicht den **Heimatborn**. Weiter geht es zum Wächtersteich. Scharf links läuft man talwärts zum Steinachgrund, vorbei an der Kreuzung zur Alten Mutter - Richtung Unterlauscha. Kurz vor der ehemaligen Ebermannsmühle befindet sich rechts das idyllisch gelegene Wanderparadies im Steinachgrund. Über die Brücke erreicht man die Kreuzung „An der Ebermannsmühle“.

Halb links bergan aufwärts folgt man dem Weg zur **Mohrquelle** und kommt schließlich zur Kreuzung am Stern auf dem Göritzberg. Unmittelbar linksherum führt ein Waldsteig zum **Lauschensteinbrunnen**. Daran vorbei steigt man ab in den Steinachgrund.

Über eine Holzbrücke folgt man rechtsherum der Straße im Steinachgrund und erreicht auf der linken Seite das **Unterländer Wasser - Brunnlein**. Im Steinachgrund geht es zurück bis zur Holzbrücke.

Gegenüber am Hang beginnt der Waldsteig Richtung Teufelsholz. Etwas später erreicht man eine Felsspitze, von der aus sich eine herrliche Aussicht auf Unterlauscha und das Steinachtal bietet. Weiter um den Berg herum gelangt man am unteren Tunnelportal vorbei und überquert anschließend die Bahnlinie. In dieser Senke führt der Weg hinauf zum **Löwenbrunnen**. Weiter folgt man diesem Weg Richtung Lauschensteinbaude.

Rechts herum gelangt man über den Waldweg wieder zum Ausgangspunkt der Brunnenroute zurück, mit der Möglichkeit steil bergab auf kürzestem Wege dem Zentrum der Glasbläserstadt Lauscha einen Besuch abzustatten. Dort kann man bei einer Gaststätten-Einkehr den Tag mit Lauschaer Spezialitäten kulinarisch ausklingen lassen.

Länge: ca. 22 km

Dauer: 7 – 8 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer

Höhenunterschied: 258 m